

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2017/2018
 Datum: 05. April 2018
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:40 Uhr

Zur Begrüßung freuen sich Schulleitung und Vorstand des Elternrats über die große Runde der Anwesenden, die Sitzung beginnt mit Vorstellungsrunde, Ausblick auf die Agenda und dem Bericht der Schulleitung.

Bericht der Schulleitung

Thema: Anmelderunde 2018-19

Die aktuelle Anmelderunde für Vorschule und 1. Klasse ist beendet und die Briefe sind an die Eltern versandt worden. Die Schule Trenknerweg wird im kommenden Schuljahr 2018-19 fünf erste Klassen sowie drei Vorschulklassen aufnehmen, da der Bedarf im gesamten Bezirk dies bedingt. Viele Grundschulen müssen die ihnen mögliche maximierte Anzahl an ersten Klassen anbieten.

Da die Behörde für Schule und Berufsbildung (**BSB**) weiß, welche Wegeflächen dem Trenknerweg aufgrund des Zubaus (u.a. auch Turn- und Sporthallen) zur Verfügung stehen, wurde das Angebot der Schulleitung für fünf Klassen und zwei VSK um eine weitere volle Vorschulklasse aufgestockt. Die hohen Anmeldezahlen für die Vorschule rechtfertigen dies.

Für diese neuen acht Klassen werden bereits bestehende Fachräume umgewidmet und entsprechend Platz aus eigenen Kapazitäten geschaffen. Der Einsatz mobiler Klassenräume („**MoKI**“; Container) wurde von der Schulleitung abgelehnt. Alle aktuellen Fachräume werden in einem oder mehreren Multifunktionsräumen zusammengefasst, so dass sie weiterhin zweckgebunden genutzt werden können. Auch Personal wird entsprechend dem zukünftigen Bedarf an Bord geholt.

Grundsätzlich liegt der generelle Mehrbedarf an Grundschulplätzen im Bezirk Altona zum einen an der verschärften Wohnungsbaupolitik des Senats der Stadt Hamburg, andererseits wurden eben diesem Wohnungsbaubedarf unangepasste Kennzahlen von Familien mit Kindern zur Schulplanung zugrunde gelegt (und überdurchschnittlich viele bestehende Familien bleiben, statt wegzuziehen, im Stadtteil), so dass der berechnete Bedarf offensichtlich schon seit Längerem nicht mehr mit dem realen Bedarf übereinstimmt.

Aus den Reihen der Eltern kommt die Nachfrage, ob bekannt ist, wie die Elbschule (Bildungszentrum für Hören und Kommunikation) am Holmbrook angenommen wird. Die Schulleitung erwidert, dass der dortige Ansatz des inklusiven Lernens sehr begehrt ist und die Anmeldungen dort ebenfalls zahlreich sind bzw. das Schulplatzangebot voll ausgeschöpft wird. Auch zwei Kinder vom Trenknerweg wechseln im Sommer nach der 4. Klasse dorthin in die Sekundarstufe I (**SEK I**).

Die Schulleitung befragt den Elternrat, ob die Planung von drei Einschulungsfeiern zu je zweimal zwei Klassen sowie einmal einer Klasse am Dienstag, den 21. August 2018, angenommen wird. Die drei Vorschulklassen werden am Mittwoch, den 22. August 2018, gemeinsam – und ebenfalls in der Arena – eingeschult. Der Elternrat und das Orgakomitee für die Einschulung stimmen dem gerne zu.

Thema: Sportevents: Zehntel / Triathlon / Sportspektakel

Zum diesjährigen Zehntel konnte Herr R. einen Teilnahmerecord von 150 Kindern anmelden. Mehr Teilnehmer von einer Schule sind nicht zugelassen. Zwölf Kinder befinden sich noch auf der Warteliste und rücken nach, falls Plätze frei werden. Das Zehnteltraining findet jeden Freitag in der 5. Stunde und auf freiwilliger Basis statt.

Der Triathlon findet am Donnerstag, den 14. Juni 2018, für Teilnehmer der 3. und 4. Klassen statt. Viele Viertklässler sind zu diesem Zeitpunkt noch auf der England-Reise, dies ließ sich in diesem Schuljahr nicht ändern. Für den Triathlon sind an alle Eltern der 4. Klassen Informationen per Mail zu Ablauf und Vorbereitung verschickt worden. Für den Triathlon wird an vier Terminen trainiert: 04. Mai / 08. Mai / 25. Mai sowie 01. Juni.

Für das diesjährige Sportspektakel, das vormittags in der Schule abgehalten wird, wird aktuell noch ein passender Termin gesucht.

Thema: Vorlesewettbewerb / Lese fest

Frau S. als Fachleitung für das Fach Deutsch leitet den beginnenden Vorlesewettbewerb in den Klassenstufen 2 bis 4. Sie freut sich über Jury-Unterstützung für das Finale des Wettbewerbs am Mittwoch, den 25. April, um 10:00h in der Schule. Aus den einzelnen Klassenstufen stellen sich dafür gerne folgende Eltern zur Verfügung: JM, SG sowie WB.

Am Donnerstag, den 26. April, wird die Ottenser Autorin Stefanie Taschinski am Vormittag zwei Lesungen für die SuS des Trenknerweg halten – für die VSK, 1. und 2. Klassen wird sie aus „Die kleine Dame“ lesen, für die Jahrgänge 3 und 4 aus ihrem Jugendroman „Funklerwald“. Im Anschluss an die Lesungen signiert sie jeweils gerne Bücher für die Kinder, die ihr eigenes Buch mitbringen möchten.

Thema: Geschlechtergerechte Sprache

Die Präsidialabteilung der BSB hat alle Behördenmitarbeiter und -mitarbeiterinnen in einem Schreiben angewiesen, zukünftig auf geschlechtergerechte Sprache zu achten. Dies zeigt sich zum Beispiel im Gebrauch der Formulierungen ‚Schülerinnen und Schüler‘ oder ‚Lehrerinnen und Lehrer‘. Zu verzichten ist auf den Gebrauch der sogenannten ‚Gender-Sternchen‘ (bspw. ‚Schüler*innen‘) oder auf das ‚Binnen-I‘ (bspw. ‚ElternvertreterInnen‘). Die Schulleitung bemühte sich bislang bereits in dieser Richtung mit dem Gebrauch der Formulierung ‚Lehrkräfte‘ o.ä.

Thema: Geschenke für Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beamte und dürfen keine Vorteile im Amt annehmen, d.h. die Elternschaft wird gebeten, dies in jedem Fall zu berücksichtigen. Es gibt drei Ausnahmen von dieser Vorschrift, diese sind:

- Handgefertigte, selbsthergestellte Geschenke von ideellem Wert
- Gesamtheitsgeschenke einer Gruppe, nicht von einzelnen SuS, mit ideellem Wert
- Anlassbezogene Geschenke einer gesamten Klasse im Maximalwert von 30,- €

Thema: ‚Hamburg räumt auf‘

Auch der Trenknerweg hat im Zeitraum vom 26. bis 29. März mit einigen Klassen an der diesjährigen Aktion der Hamburger Umweltbehörde ‚Hamburg räumt auf‘ teilgenommen – dies mit viel Spaß und sichtlichem Erfolg, wie Bilder auf der Webseite der Schule zeigen.

Thema: Kollegium

Wieder haben einige Mitglieder des Kollegiums an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.

Thema: Zirkuswochen

Die 1. und 2. Klassen haben in der Woche vom 19. bis 23. März ihre Zirkuswoche abgehalten, die in zwei sehr schönen Aufführungen am Freitagnachmittag endete. Die Zirkuswoche der Jahrgänge 3 und 4 wird Mitte April stattfinden.

Thema: Fahrradtraining

Am 24. und 25. April vormittags werden die 3. Klassen ihr diesjähriges Fahrradtraining haben.

Thema: Wandertag

Bei gutem Wetter wird der diesjährige Wandertag am Mittwoch, den 02. Mai, stattfinden. Wie schon in den drei Jahren zuvor wird die gesamte Schule morgens gemeinsam bzw. klassenweise nacheinander in den Jenischpark wandern, um dort zu toben, zu spielen und den Park zu erkunden. Es wird für jedes Kind ein Eis geben und der Elternrat wird ein frisches Obstbuffet für alle im Park bereithalten. Bis 13:00h sind alle Klassen zurück in der Schule.

Thema: KERMIT-Nachlese

Die Schulleitung möchte gerne eine Nachfrage aus einer der letzten Sitzungen aufgreifen, in der sich aus den Reihen der Eltern erkundigt wurde, ob es in den letzten Jahren nach den KERMIT-Prüfungen auch

Themenfelder gab, in denen die Schule Nachbesserungsbedarf erkannt hat. Dies waren u.a. die Themenbereiche ‚Daten und Zufall‘ (Wahrscheinlichkeiten) sowie Chemieexperimente.

Thema: ‚Lernen lernen‘

Eine Evaluation des Angebots ‚Lernen lernen‘, das die 4. Klassen kürzlich erhalten haben, hat ergeben, dass dieses zu teuer für den Ertrag gewesen ist. Die angebotenen Inhalte können ebenso durch Lehrkräfte und Eltern vermittelt werden und haben keine wesentlichen Erkenntnisse über Arbeits- und Selbstorganisation für SuS gebracht.

Termine

16.-20. April	Zirkuswochen der 3. & 4. Klassen (Aufführung: Freitag, 20. April)
25. April	Elternabend: ‚Medienpädagogische Tipps & Tricks‘ (19 Uhr, Arena)
26. April	Lesefest: Autorenlesung mit Stefanie Taschinski
27. April	Siegerehrung im Vorlesewettbewerb
28. April	Hamburger ZEHNTTEL
30. April & 01. Mai	Brückentag (schulfrei) & Maifeiertag
02. Mai	Wandertag
05. – 13. Mai	Maiferien
05. Juni	Werkschau Forschendes Lernen, Jahrgang 3 & 4 (9-12 Uhr)
06. Juni	Sommerfest (16-18 Uhr)
14. Juni	Kinder-Triathlon
16. Juni	Schulflohmarkt (10-14 Uhr)
04. Juli	Verabschiedung der 4. Klassen und Singen an der Burg / letzter Schultag
05. Juli – 15. August	Sommerferien
16. August	Erster Schultag für die Jahrgänge 2-4
21. August	Einschulung der 1. Klassen
22. August	Einschulung der VSK

GBS

Evaluation 2017-18

Herr P. kündigt die diesjährige Evaluation des GBS-Bereichs an. Diese wird wieder bei Kindern, Kollegium sowie Eltern den Stand der Zufriedenheit mit den Bereichen Mittagessen, Betreuung, Kurs- und Raumangebot abfragen. Für die Elternschaft wird es, wie in jedem Jahr, einen Online-Link zur Teilnahme geben. Die Ergebnisse werden in Form von Balkendiagrammen schulöffentlich ausgestellt; dazu wird Herr P. diese in einer Elternratssitzung erläuternd präsentieren.

Bericht aus dem Kreiselterrat

Die letzten drei Sitzungen des Kreiselterrats 21 (**KER**) für den Bezirk 21 (Altona von der Sternschanze bis Klein Flottbek) wurden vornehmlich durch folgende zwei Themenbereiche geprägt: Zum einen kommen besonders aus den Elternräten der weiterführenden Schulen Klagen hinsichtlich zu hoher Unterrichtsausfälle, da ja – wie weitreichend bekannt ist – überall Lehrermangel herrscht und die Schulen Ausfallzeiten in einigen Fällen nur mühevoll auffangen können. Hier möchte der KER aus allen Schulformen erfahren, wie die einzelnen Schulen ihr Vertretungskonzept leben. Die Schulleitung informiert dazu, dass das Konzept des Trenknerwegs u.a. darauf beruht, dass eine Ranglisten an Prioritäten erarbeitet wurde, so dass bei Unterrichtsausfall und Vertretungstunden immer das bestmögliche Resultat erzielt wird.

Eltern mit Kindern an anderen, weiterführenden Schulen äußern angesichts des systematischen Ausfalls Zweifel, dass alle Schulen überhaupt über solch ein Konzept verfügen. Hier wird ergänzt, dass aufgefangener Ausfall an einer Stelle eben meistens auch Ausfall an einer anderen Stelle im System mit sich bringt.

Zum anderen bewegen aktuell die aufkommenden Schülerzahlen im Bezirk das Gremium sehr stark. Die zum Thema Anmelderunde schon erwähnten hohen Anmeldezahlen für die ersten Klassen bringen

besonders die Grundschulen in den Stadtteilen Altona/Ottensen/Bahrenfeld an ihre Kapazitätsgrenzen und dies scheint auch langfristig ein Trend zu bleiben, so dass die BSB über die grundsätzliche Erweiterung einiger Grundschulen auf fünf Züge pro Jahrgang sowie die Einrichtung zweier neuer Schulstandorte nachdenkt bzw. diese letzte Woche öffentlich ankündigt hat.

Die Auslastung der Grundschulen wird in den kommenden Jahren dann auch an die weiterführenden Schulen weitergegeben. Auch dies sehen die Eltern im Bezirk mit Sorge. Zudem wurde vom Elternvertreter des vor zwei Jahren neu eingerichteten Struensee-Gymnasiums berichtet, dass der dortigen Elternschaft erst kürzlich eröffnet wurde, dass die bestehenden Schulgebäude nicht im Parallelbetrieb mit der Schule grundsaniert werden, sondern dass die gesamte Schule für vier Jahre in eine Gewerbeschule auf St. Pauli ausgelagert wird. Dies führt dort zu großem Unmut und wird die Schulsituation im Kerngebiet des Bezirks nicht unbedingt entspannen.

Aus der Elternkammer wurde die Bitte an die Elternräte aller Schulen weitergereicht, dass diese prüfen, ob an allen Schuleingängen Tempo-30-Zonen bestehen. Gibt es diese nicht, so möge dies der Elternkammer rückgemeldet werden.

Sonstiges

Verkehrssituation

Ob der weiterhin angespannten Verkehrssituation im Trenknerweg – verursacht auch durch die immer neu begonnenen Baustellen auf diversen Grundstücken – und die immer wieder missachteten Halte- und Parkverbotszonen (besonders in der Kurve vor der Schuleinfahrt) regt der Elternrat an, den zuständigen COP4U zum Elternabend der 1. Klassen am 16. August 2018 einzuladen, damit die neu ankommenden Eltern über die Situation informiert werden.

Die Schulleitung hat aus diesem Grund bereits Kontakt zu Herrn Störmann aufgenommen, der aber leider an dem Termin Urlaub hat. Nun soll die zuständige Polizistin für den Verkehrsunterricht an der Schule, Frau Keller, angefragt werden.

Die Klassenelternvertretungen regen an, die Kinder mehr ins Boot zu holen, damit sie ihre Eltern auf etwaige Verstöße beim Parken und Halten hinweisen und die Eltern dadurch zum Nachdenken anregen. Grundsätzlich unterstützt der Elternrat es, dass Kinder – besonders in den helleren Jahreszeiten in Hamburg – selbständig zu Fuß, per Rad oder Roller, oder zumindest von den Eltern entsprechend begleitet, auf den Weg zur Schule geschickt werden.

Elternabend Medienpädagogik

Am Donnerstag, den 26. April, wird um 19:00h in der Zirkusarena ein Elternabend zum Thema ‚Medienpädagogische Tipps & Tricks‘ stattfinden. Interessierte Eltern der 3. und 4. Klassen können dort von einer Referentin des Fachanbieters TIDE erfahren, wie sie den Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien und Endgeräten, Social Media-Netzwerken und ähnlichen Themen leichter gestalten können.

Es sind für diesen Abend 30 Plätze offen, bei Interesse kann man sich – **bitte verbindlich** – unter folgendem Link eintragen: <https://doodle.com/poll/h6ux5nuqe69zsfz7>. Gibt es mehr Interessierte als Plätze, so wird ein weiterer Termin im Mai angeboten werden.

Schulflohmarkt 2018

Am Samstag, den 16. Juni, wird der Elternrat in der Zeit von 10:00h-14:00h wieder einen Schulflohmarkt organisieren. Genauere Infos folgend demnächst in einer separaten Mail.

Feedback Defending-Kurse

Die Defending-Kurse haben auch in diesem Jahr wieder bei allen teilnehmenden SuS Anklang gefunden. Wie in jedem Jahr konnten die Mitglieder des Anbieter-Teams ca. 120 Kindern wichtige Tipps und Tricks zum Thema Selbstbehauptung demonstrieren und mitgeben. Vom Ablauf der Kurswoche her hat alles sehr gut geklappt, nur der Tag der GBS-Betriebsversammlung stellte ein betreuungstechnisches Problem dar, da in der Zeit von Schulschluss bis Kursbeginn weder Mittagessen noch Betreuung zur Verfügung stand. Dies hätte der Elternrat bei der Wahl des Termins berücksichtigen müssen.

Leider hat sich die Zusammenarbeit mit dem Anbieter ‚Defending Team‘ wiederholt sehr mühsam gestaltet, so dass der Elternrat nach Einholen diverser Feedbacks zu dem Schluss kommt, vielleicht einmal auf einen

anderen Anbieter zurückzugreifen. Herr P. wird gerne bei der Suche behilflich sein, da er bereits andere Anbieter zu diesem Thema kennt.

Strafen

Eltern fragen danach, ob Kollektivstrafen für eine ganze Klasse oder Gruppe von Kindern erlaubt sind, falls es Überschreitungen einzelner SuS gegeben hat. Ist es z.B. vorgesehen, dass einer ganzen Klasse dann komplett der Sportunterricht gestrichen wird?

Kollektivstrafen kommen zum Glück nur sehr selten vor; dies dürfe nur der Fall sein, wenn eine besonders virulente Gruppendynamik vorlag. Die Schulleitung erläutert, dass es für Grundschulen laut Schulgesetz keinen Maßnahmenkatalog wie an den weiterführenden Schulen gibt, dass aber bei schwerwiegendem Missverhalten mit Gefahr für sich und andere, ein Kind nicht mit auf einen Ausflug oder an einer Klassenfahrt teilnehmen darf, weil es z.B. nicht auf die begleitende Lehrkraft hört. Wird Gewalt gegen andere ausgeübt, so kann eine zielführende Konsequenz sein, ein Kind ebenfalls z.B. nicht an einem Ausflug teilnehmen zu lassen, um pädagogischen Gründen Rechnung zu tragen.

Lehrkräfte müssten die Eltern als Erziehungspartner gewinnen. Wenn sich alle über die nächsten Entwicklungsziele des Kindes einig sind, ziehen alle gemeinsam an einem Strang.

Seitens der Eltern wird erwähnt, dass es auch ab und an dazu komme, dass Elternteile auf dem Schulhof erscheinen, um bei bestimmten Vergehen (gegen das eigene Kind) andere Kinder zu maßregeln. Dies ist in keinster Weise erwünscht oder erlaubt, so die Schulleitung. Direkte Kommunikation zwischen Eltern hingegen sei sehr sinnvoll.

Herr P. ergänzt, dass in seinem Rahmen ein Ausfall einer bestimmten beliebten Stunde oder ein Verbot einer Sache dazu führen kann, dass die Zeit für eine gemeinsame Aufarbeitung des Vorfalls im Klassenrahmen genutzt wird. Dies wiederum stärkt dann nachhaltig die Klassengemeinschaft.

Abschließend erwähnt die Schulleitung, dass, reflektierend gesehen, grundsätzlich und sicherlich auch in der Schule viel zu oft das Augenmerk auf Dingen liegt, die falsch laufen oder wofür die Kinder ermahnt und getadelt werden müssen, wie z.B. zu spät kommen, keine Hausaufgaben gemacht haben, den Unterricht stören. Wichtig sei es, das erzieherische Element wieder öfter und verstärkt auf das Positive, auf das, was gut läuft, zu richten und zu loben.

Die letzte Sitzung des Elternrats für dieses Schuljahr findet am Donnerstag, 03. Mai 2018, um 20:00h statt.

Der Elternrat dankt für die zeitnahe Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretung (KEVs) an ihre Elternschaft.